



Gemeinde Rünenberg

Einladung

zur

Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 27. August 2020

Turnhalle

Achtung: 1. Die Bürger- und Einwohnergemeindeversammlungen finden am selben Abend statt.
2. Die Versammlungen finden nicht wie üblich im Gemeindesaal, sondern in der Turnhalle statt.

Bürgergemeindeversammlung: 19.45 Uhr

Traktanden und Erläuterungen ab Seite 5

Einwohnergemeindeversammlung: 20.15 Uhr

Traktanden und Erläuterungen ab Seite 7

Freundlich lädt ein:
Gemeinderat Rünenberg

Hinweise betreffend COVID-19-Schutzmassnahmen

- Die allgemein geltenden Schutzmassnahmen des BAG (Händehygiene, 1,5 m Abstandhalten, Husten- und Schnupfenhygiene) sind jederzeit einzuhalten.
- Besonders gefährdete Personen sollen gemäss Empfehlungen des BAG nach wie vor möglichst zu Hause bleiben und Menschenansammlungen meiden. Für eine allfällige Teilnahme an der Veranstaltung sollten sie besondere Vorkehrungen treffen, um die Hygieneempfehlungen des BAG einhalten zu können (zum Beispiel Mundschutz).
- Kranke oder sich krank führende Personen werden dazu aufgerufen, die Veranstaltung nicht zu besuchen. Sollten sie dies dennoch tun, wird der Einlass verwehrt. Es findet eine Eingangskontrolle statt.
- Beachten Sie die Anweisungen beim Einlass, sodass die Anwesenden sich möglichst nicht kreuzen.
- Die Teilnehmenden haben unverzüglich ihre Sitzplätze einzunehmen. Ein Verweilen im Vorraum/Foyer ist nicht erlaubt.
- Wenn die vom Kanton genehmigte maximale Anzahl teilnehmender Personen überschritten wird, so wird die Durchführung der Gemeindeversammlung abgebrochen.
- Nach Beendigung der Veranstaltung ist diese unverzüglich zu verlassen. Ein Aufenthalt im Vorraum/Foyer ist nicht gestattet.





Gemeinde Rünenberg

Bürgergemeindeversammlung:

19.45 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019
2. Beschluss über die Einbürgerung von Hamdije Abazi
3. Genehmigung der Jahresrechnung der Bürgergemeinde 2019
4. Verschiedenes

Auflagen

Bei der Gemeindeverwaltung und im Internet unter www.ruenenberg.ch liegen zur Einsicht öffentlich auf:

- Protokoll vom 5. Dezember 2019
- Jahresrechnung der Bürgergemeinde pro 2019

Erläuterungen zu den Traktanden

2. Beschluss über die Einbürgerung von Hamdije Abazi

Folgendes Einbürgerungsgesuch liegt vor:

Abazi Hamdije, geb. 20. März 1999 in Liestal, ledig, Staatsangehörigkeit: Nordmazedonien, wohnhaft in Rünenberg, Hauptstrasse 48

Eine persönliche Befragung durch den Gemeinderat wurde bereits vollzogen. Die Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft, Amt für Migration und Bürgerrecht, hat die kantonale Einbürgerungsbewilligung am 9. Juni 2020 erteilt.

Der Gemeinderat empfiehlt die Annahme der Einbürgerung von Hamdije Abazi und schlägt Fr. 300.00 als Gebühr gemäss § 11 Absatz 1 des Einbürgerungsreglements vor.

3. Genehmigung der Jahresrechnung der Bürgerkasse 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 69'939.43 und einem Ertrag von Fr. 68'492.51 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'446.92 ab. Das Budget 2019 ging von einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'550.00 aus.

Die Differenz ergibt sich aus etwas weniger Sachaufwand. Die restlichen Positionen entsprechen in etwa den Budgetbeträgen.

Zusammenzug Rechnung 2019:

Gesamtaufwand	Fr. 69'939.43
Gesamtertrag	Fr. 68'492.51
Aufwandüberschuss	Fr. 1'446.92
Budgetierter Aufwandüberschuss	Fr. 2'550.00

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2019 geprüft und beantragt, ebenso wie der Gemeinderat, die Rechnung der Bürgergemeinde zu genehmigen.



Einwohnergemeindeversammlung:

20.15 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019
2. Genehmigung Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde
3. Genehmigung Nachtragskredit Winterdienstausrüstung
4. Genehmigung Nachtragskredit Sauberwasserleitung Stockenmattweg
5. Verschiedenes

Auflagen

Bei der Gemeindeverwaltung und im Internet unter www.ruenenberg.ch liegen zur Einsicht öffentlich auf:

- Protokoll vom 5. Dezember 2019
- Rechnung Einwohnergemeinde 2019

Erläuterungen zu den Traktanden

2. Genehmigung Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde

Der Abschluss 2019 präsentiert sich mit einem sehr hohen Ertragsüberschuss von Fr. 928'004.74. Budgetiert war ein Plus von Fr. 311'700.00. Das Eigenkapital hat sich somit auf Fr. 3'112'209.54 erhöht.

Dieses sehr gute Resultat ist in erster Linie auf Mehreinnahmen bei den Steuern und beim Finanzausgleich von knapp Fr. 412'000.00 sowie Minderausgaben vor allem in den Funktionen Bildung, Gesundheit, soziale Sicherheit, Verkehr sowie Umweltschutz und Raumordnung zurückzuführen.

Abweichungen Nettoaufwand bzw. -ertrag gegenüber Budget:

Allgemeine Verwaltung	-	Fr.	5'692.08
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	Fr.	11'281.60
Bildung	-	Fr.	32'578.74
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-	Fr.	9'322.31
Gesundheit	-	Fr.	46'958.70
Soziale Sicherheit	-	Fr.	20'575.45
Verkehr	-	Fr.	19'595.09
Umweltschutz und Raumordnung	-	Fr.	43'878.45
Volkswirtschaft	-	Fr.	14'682.60
Finanzen und Steuern	+	Fr.	411'739.72

Bei der allgemeinen Verwaltung wurden die Baugesuche grösstenteils selber beurteilt, dadurch wurden für die externe Prüfung knapp Fr. 6'000.00 weniger ausgegeben.

Beim Verwaltungsverbund führten Überstunden und nicht bezogene Ferien von Brigitta Schüpbach zu Mehrkosten von knapp Fr. 5'500.00. Beim Mehrzweckgebäude gab es Mehrausgaben von etwas mehr als Fr. 4'800.00. Die Arbeiten am Aussenplatzbelag wurden zwar unter Budget, jene für die Dachfenster mitsamt Storen und Fliegengittern jedoch etwas über Budget abgeschlossen.

Bei der KESB liegen die Kosten knapp Fr. 20'000.00 über Budget. Personenbezogene Mandatskosten fielen grösstenteils weg, dafür mussten alle KESB-Gemeinden nochmals finanzielle Mittel für den Betrieb der KESB einbringen (Fr. 34'800.00), die bereits 2014 fällig gewesen wären, aber in der Vergangenheit von der Gemeinde Gelterkinden vorgeschossen worden waren.

Beim Feuerwehrverbund Wisenberg führte der kleinere Mannschaftsbestand zu Minderausgaben beim Sold und bei den Kursbesuchen. Ebenso wurde weniger für den Unterhalt der Fahrzeuge und Kleinmaschinen benötigt. Durch die Zusammenlegung der FW-Magazine konnten drei nicht mehr benötigte Fahrzeuge verkauft werden. Somit lag unser Verbundsanteil rund Fr. 30'700.00 unter Budget.

Die nicht budgetierte Anstellung eines Sozialpädagogen für ein Kindergartenkind führte zu Mehrkosten von Fr. 11'200.00. Bei der Primarschule lagen die Ausgaben knapp Fr. 32'500.00 unter Budget. Hier gingen wir aufgrund der Budgetunterlagen von höheren Lohnkosten aus.

Bei der Regionalen Musikschule führten geringere Gesamtkosten zu einem tieferen Gemeindeanteil von etwas mehr als Fr. 12'500.00.

Bei den Schulliegenschaften kam es zu Minderkosten bei der Raumpflege und beim Aushilfspersonal von knapp Fr. 6'200.00. Ergänzende Zustandsanalysen betreffend Erneuerung oder Sanie-

rung der Turnhalle schlugen mit knapp Fr. 2'800.00 zu Buche. Im Zusammenhang mit der universellen Kommunikationsverkabelung (UKV) in der Primarschule kam es zu Mehrkosten von knapp Fr. 2'700.00.

Die Sanierung der Brunnenleitung Dorf war nicht nötig. Die notwendigen Arbeiten im Sammel-schacht konnten durch unseren Werkhofmitarbeiter erledigt werden.

Die Beiträge an die Bewohner/-innen der Pflegeheime sind von der Anzahl Personen und deren Pflegestufen abhängig. 2019 mussten wir dafür nur gut Fr. 10'100.00 ausgeben. Budgetiert waren Fr. 50'500.00.

Bei der sozialen Sicherheit sind die Zusatzbeiträge an die EL von APH-Bewohner/-innen im Betrag von Fr. 10'000.00 vollumfänglich weggefallen. Gemeindebeiträge an die Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte Wisebärg schlugen mit knapp Fr. 6'800.00 zu Buche. Aufgrund von weniger Unterstützungsfällen haben sich die Kosten in der Sozialhilfe auf knapp Fr. 39'000.00 reduziert. Budgetiert waren Fr. 70'000.00. Im Gegenzug gab es Mehraufwendungen im Asylbereich von rund Fr. 20'200.00. Die Kostenanteile für die im Verbund betreute Asylfamilie waren höher als gedacht. Einerseits fielen die nicht durch Bundesbeiträge gedeckten Restkosten höher aus und andererseits musste für Deutschstunden für eines der Flüchtlingskinder eine zusätzliche Lehrkraft in Zeglingen angestellt werden.

Beim Verkehr wurde auf den Ersatz einiger Strassenlampen durch neue LED-Modelle im Betrag von Fr. 12'000.00 verzichtet.

Bei der Wasserversorgung wurden die beiden Hydranten im Betrag von Fr. 10'000.00 nicht ersetzt, da weder die Wasserleitung im Turnplatzweg noch jene im Alteselweg ersetzt werden konnte. Minderkosten von etwas mehr als Fr. 36'500.00 gab es auch dank weniger Wasserleitungsbrü-chen.

Da der Kanton die Aufhebung der ARA Süd wiederum verschoben hat, musste auch die Gemeinde den Ersatz der Abwasserleitung im Alteselweg zurückstellen. Ebenso wurden keine weiteren Unterhaltsarbeiten am restlichen Netz vorgenommen, was zu Minderausgaben von Fr. 45'000.00 führte. Auch die Schwemmgebühren an den Kanton fielen knapp Fr. 5'400.00 tiefer aus.

Bei der Abfallbeseitigung lagen die Kosten für die Grüngutentsorgung knapp Fr. 3'800.00 unter Budget. Es gingen auf der Einnahmenseite aber auch knapp Fr. 4'900.00 weniger Grüngutgebühren als budgetiert ein.

Der Kostenbeitrag an den Friedhof liegt aufgrund von Minderaufwand für Unterhalts- und Gärtnerarbeiten knapp Fr. 4'200.00 unter Budget.

Markant sind die Kosteneinsparungen bei der Raumplanung von etwas mehr als Fr. 41'500.00. Aufgrund der definitiven Ausschreibung des Kantons für die amtliche Vermessung AV93 sind die Gesamtkosten für Rünenberg von Fr. 104'100.00 (verteilt auf drei Jahre) auf neu Fr. 64'600.00 (verteilt auf 5 Jahre) gesunken. Ebenfalls gut Fr. 7'300.00 weniger mussten für diverse Nachführungskosten in der Raumplanung und Anpassungen am WebGIS aufgewendet werden. Für die Revision des Strassenreglements wurden nicht die gesamten Honorarkosten im Jahr 2019 benötigt.

Bei der Volkswirtschaft wurde die Planung betreffend Unterhalt der Drainageleitungen im Landwirtschaftsgebiet zurückgestellt (Minderaufwand von Fr. 15'000.00). Im Jahr 2020 ist ein neues Projekt zusammen mit der Gemeinde Kilchberg geplant.

Wie im vergangenen Jahr ist die grösste Abweichung gegenüber dem Budget in der Funktion Steuern und Finanzen zu verzeichnen, dieses Jahr jedoch auf der positiven Seite. Die Steuereinnahmen liegen um knapp Fr. 395'000.00 über Budget und beeinflussen das Resultat markant. Infolge von zu tief gestellten provisorischen Vorausrechnungen fürs Jahr 2019 und im Frühjahr 2020 bereits eingegangene Korrekturrechnungen aus den Vorjahren, die in dieser Höhe nicht zu erwarten waren, mussten hohe Steuerabgrenzungen vorgenommen werden. Ebenso höher ausgefallen ist die Position Verzugszinsen (plus Fr. 8'050.00). Über Jahre ausstehende Forderungen wurden endlich beglichen, was hohe Verzugszinsen zur Folge hatte.

Beim Finanzausgleich haben wir gut Fr. 29'100.00 mehr erhalten als budgetiert. Hingegen fielen die beiden Kompensationsbeiträge (EL und 6. Primarklasse) gut Fr. 4'700.00 tiefer aus.

In der Investitionsrechnung konnte das Einbringen des Deckbelags im Zielweg knapp Fr. 1'500.00 unter Budget abgeschlossen werden. Der Ersatz der Wasserleitungen im Alteselweg und Turnplatzweg wurde auf das Jahr 2020 verschoben. Zahlreiche neue Wohnbauten führten zu hohen Anschlussbeiträgen sowohl beim Wasser wie auch beim Abwasser.

Zusammenzug Rechnung 2019:

Gesamtaufwand	Fr.	2'976'309.02
Gesamtertrag	Fr.	3'904'313.76
Ertragsüberschuss	Fr.	928'004.74
Budgetierter Ertragsüberschuss	Fr.	311'700.00

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

Wasser	Ertragsüberschuss von	Fr.	21'878.60
Abwasser	Ertragsüberschuss von	Fr.	18'540.35
Abfall	Ertragsüberschuss von	Fr.	398.25

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2019 geprüft und beantragt, ebenso wie der Gemeinderat, die Rechnung der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

3. Genehmigung Nachtragskredit Winterdienstausrüstung

Der operative Start des Verbundwerkhofs war auf den 1. Januar 2021 geplant. Aufgrund der Pensionierungen unseres Werkhofmitarbeiters Felix Spring per 31. Oktober 2020 und des Wenslinger Werkhofmitarbeiters Peter Buess per Ende 2020 musste der Verbundwerkhof bereits früher operativ tätig werden. Nebst der Ausschreibung von zwei Stellen wurde von der Werkhofkommission auch die Beschaffung von neuen Fahrzeugen an die Hand genommen. Da die Fahrzeuge mit dem Start der neuen Werkhofmitarbeitenden bereits zum Einsatz kommen sollen, wurde das Rünenberger Kommunalfahrzeug der Marke Aebi (Jahrgang 2009) inkl. Ausrüstung bereits veräussert (zu einem Preis von CHF 48'000.-).

Der Winterdienst wurde in der Vergangenheit von Felix Spring geleistet. Auch in Zukunft wird der Winterdienst nicht vom Verbundwerkhof, sondern von den Gemeinden selbst organisiert. Um die Schneeräumung ab kommender Wintersaison garantieren zu können, muss eine entsprechende Ausrüstung beschafft werden, da weder das bisherige Personal (Felix Spring) noch die bisherige, veraltete Winterdienstausrüstung des Aebi zur Verfügung stehen werden. Deshalb möchte der Gemeinderat bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Ausrüstung per Nachtragskredit beschaffen.

Die Winterdienstausrüstung für einen Traktor des Dienstleistungserbringers stellt die Gemeinde. Sie setzt sich zusammen aus einem Salzstreuer, Schneeketten und einem Schneepflug. Laut dem Gemeinderat vorliegenden Offerten kosten Schneeketten vorne und hinten zusammen ca. Fr. 8'000.00, ein Schneepflug mit vollem Verstellprogramm kostet ca. Fr. 21'000.00. Ein Salzstreuer für Fr. 10'450.- wurde vom Gemeinderat in eigener Finanzkompetenz bereits erworben, um von einer Saisonaktion profitieren zu können. Die Gesamtkosten für Schneeketten und Schneepflug belaufen sich somit auf ca. Fr. 29'000.00.

Der Gemeinderat beantragt, einen Nachtragskredit über Fr. 29'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2020 für die Beschaffung der Winterdienstausrüstung (Schneeketten und Schneepflug) zu genehmigen.

4. Genehmigung Nachtragskredit Sauberwasserleitung Stockenmattweg

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019 bewilligte einen Kredit über Fr. 190'000.00 für die Sanierung der Wasserleitung Stockenmattweg, da diese alt und anfällig für Leitungsbrüche ist. Nebst dem Ersatz durch eine Kunststoffleitung beinhaltet der Kredit auch die Prüfung und nötigenfalls den Ersatz der Hausanschlüsse.

Das für die Projektierung beauftragte Ingenieurbüro stellte fest, dass im behördenverbindlichen Generellen Entwässerungsplan (GEP) festgelegt ist, dass bei Neu- und wesentlichen Umbauten im betroffenen Gebiet Stockenmattweg ein Trennsystem (d.h. separate Leitungen für Schmutz- und Regenwasser) obligatorisch zu erstellen sind. Da der budgetierte Kredit die Erstellung einer Sauberwasserleitung für das Regenwasser nicht beinhaltet, möchte der Gemeinderat einen Nachtragskredit über Fr. 180'000.00 einholen, damit sowohl der Ersatz der Wasserleitung als auch der Bau einer Sauberwasserleitung im Stockenmattweg noch im Jahr 2020 erfolgen und nicht ins Jahr 2021 verschoben werden müssen.

Der Gemeinderat beantragt, einen Nachtragskredit über Fr. 180'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung 2020 (Sonderfinanzierung Abwasserentsorgung) für den Bau einer Sauberwasserleitung im Stockenmattweg (im Zuge des Ersatzes der Wasserleitung) zu genehmigen.

5. Verschiedenes

Der Gemeinderat informiert u.a. über den Stand der Planung folgender Projekte:

- Sanierung/Neubau Turnhalle
- Ersatz Grüngutsammelstelle
- Überprüfung der Bauzonen
- Denkmal Johann August Sutter

Schliesslich werden folgende Personen, welche im Dienst der Gemeinde standen, verabschiedet:

- Peter Grieder
- Christine Grieder
- Rahel Gugelmann
- Caroline Wyssen